

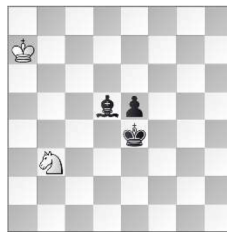
LÄUFER UND BAUER GEGEN SPRINGER

BAUER VOR DER MITTELLINIE

EINFÜHRUNG

Bei einem Bauern, der die Mittellinie noch nicht überschritten hat, kann die Verteidigerseite versuchen, ein Remis zu erzielen, indem sie den Bauern aufhält oder den Springer opfert.

Sogar in Positionen, in denen der König der schwächeren Seite weit vom Bauern entfernt ist, kann in einigen Fällen ein Remis erzielt werden.

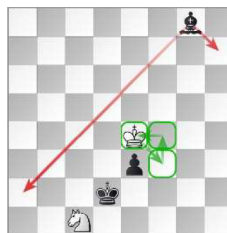


VERTEIDIGUNG – VERTEIDIGUNG AUF DER 6. REIHE

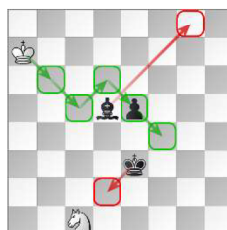
Die Verteidigung muss bei einem entfernten König genau spielen und darf keine Zeit verlieren.

Averbach: Es ist unbedingt notwendig, eine Verteidigungsstellung gegen den Bauern auf der 6. Reihe aufzubauen.

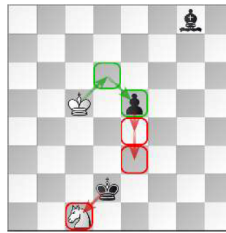
Um eine Verteidigungsstellung aufzubauen, strebt Weiß eine Stellung an, in der der Springer den Bauern von vorne aufhält, während der König den Bauern von hinten angreift. Dabei kann der König in der Nähe des Bauern manövrieren, da der Springer nicht geschlagen werden kann.



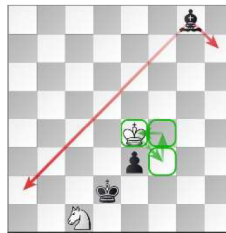
Um solch eine Position zu erreichen, muss sich der König an den Bauern annähern.



Dabei kann er den Springer opfern, um den Bauern zu erobern.

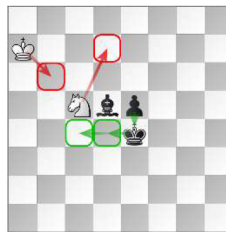


Damit er nicht vom gegnerischen König geschlagen werden kann, muss der Bauer vorziehen. Dies gibt dem König genug Zeit, um sich anzunähern und die charakteristische Verteidigungsstellung wird erreicht.

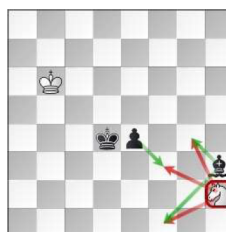


GEWINNPLAN

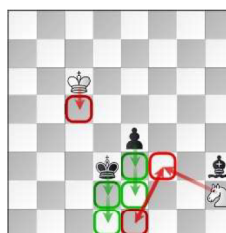
Versucht die schwächere Seite sich anders zu verteidigen, kann die stärkere Seite einen einfachen Gewinnplan verfolgen. Dafür unterstützt zuerst der König den Bauern und hält den gegnerischen König fern. Zusätzlich nimmt der König dem gegnerischen Springer Felder.



Muss der Springer an den Rand ausweichen, kann er leicht vom Läufer abgesperrt bzw. in seiner Manövrierfähigkeit eingeschränkt werden.



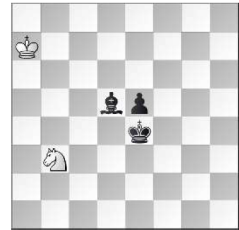
Hat der Springer keine Felder mehr zum Manövrieren, kann der Bauer ungehindert vorrücken.



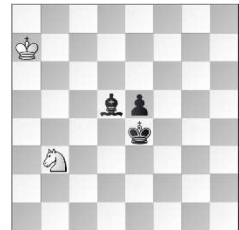
ANALYSE

Die folgenden Analysen aus dem Lehrbuch der Schachendspiele – Teil 1 von Juri Awerbach zeigen die Verteidigungsmethoden und den Gewinnplan:

Awerbach – Diagramm 327a – Verteidigungsstellung auf der 6. Reihe

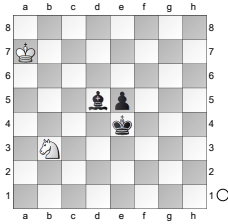


Awerbach – Diagramm 327b - Gewinnweg



□ Averbach – Diagramm 327a
 ■ Läufer gegen Springer
 Bauer auf der 4. Reihe
 [Wilfling, Sandra]

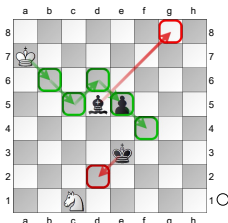
07.11.2024



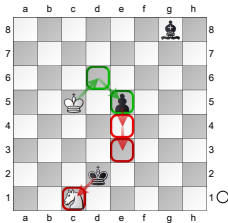
Averbach: Im Endspiel Läufer und Bauer gegen Springer wird das Ergebnis somit weitgehend dadurch bestimmt, ob die stärkere Seite die Beweglichkeit des Springers maximal einschränken kann und eine Zugzwangsstellung erreichen kann. Gelingt ihr dies, ist der Sieg gesichert, wenn nicht, muss sie sich mit Remis begnügen.

In diesem Beispiel sind die weißen Figuren voneinander isoliert, der König ist weit vom Bauern entfernt. 1.Sc1!

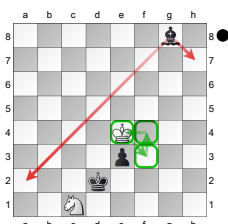
Averbach: Es ist unbedingt notwendig, eine Verteidigungsstellung gegen den Bauern auf der 6. Reihe aufzubauen. Während der Bauer vorrückt, muss Weiß den König annähern und seine Kräfte vereinigen. Die Anordnung seiner Figuren lässt darauf schließen, dass Weiß eine Stellung anstreben muss, in der der König den Bauern von hinten angreift, während der Springer ihn von vorn bremst. Diesen Bedingungen entspricht Position 325. Daher muss der Springer nach c2, der König nach f4, e4 bzw. f3. 1...Ke3



Hier kann Weiß sich an den Bauern annähern und dabei den Springer opfern: 2.Kb6 Kd2 3.Kc5 Lg8



4.Kd6! Der weiße König nähert sich von hinten an den Bauern an. 4...e4 5.Ke5 e3 6.Ke4!



Nun kann der weiße König auf den Feldern e4, f3 und f4

manövrieren (siehe Diagramm 325).

In dieser Stellung werden die folgenden Methoden verwendet:

Läuferpartei:

- Absperren des Springers (327.3, 327.4)
- Unterstützen des Bauern durch den König (327.2, 327.5)

Springerpartei:

- Annähern des Königs an den Bauern (327.6, 327.7, 327.8)
- Manövrieren in der Nähe des Bauern (327.9)
- Opfern des Springers (327.7, 327.8)

1/2-1/2

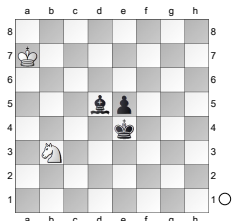
□ Averbach – Diagramm 327b

■ Läufer gegen Springer

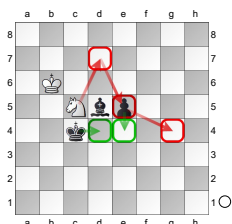
Bauer auf der 4. Reihe

[Wilfling,Sandra]

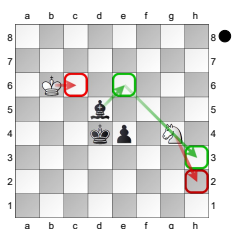
07.11.2024



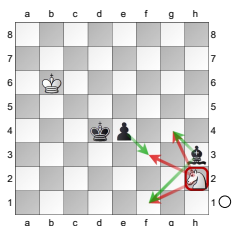
Averbach: Der Versuch, den Bauern auf der 4. Reihe (gerechnet vom schwarzen Lager) festzuhalten, schlägt fehl. 1.Sc5+ Kd4 2.Kb6 Kc4!



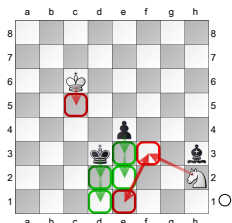
Averbach: Hier ist Weiß bereits im Zugzwang und muss das weitere Vorgehen des Bauern zulassen. 3.Sd7 e4 4.Se5+ Kd4 5.Sg4



Le6 Nun muss der Springer an den Rand ausweichen: 6.Sh2 Lh3!

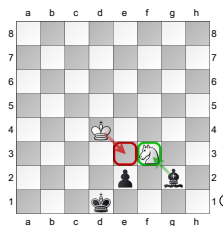


Der Springer ist nun festgesetzt. 7.Kc6 Kd3



Nun kann der Bauer bis auf die 2. Reihe vorrücken: 8.Kc5 e3 9.Sf3 e2 10.Se1+ Kd2 Der König rückt bis auf die 1. Reihe vor. 11.Sf3+ Kd1 Nähert sich der weiße König an, 12.Kd4 greift Schwarz bereits den Springer an: 12...Lg2

(Diagramm)



Der Bauer wird umgewandelt.

0-1